

Kreistag des Landkreises Altenburger Land

Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Niederschrift

WAAK/005/2025

der 5. Sitzung des Werkausschusses - **öffentlicher Teil** - am Montag, dem 17.03.2025,
Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei, 04603 Nobitz, OT
Mockern, Weststraße 8

Anwesenheit:

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

CDU/FDP-Fraktion

Greunke, Marcel

Hermann, Rolf

anwesend bis 17:41 Uhr

AfD-Kreistagsfraktion

Kühne, Sven

Scholze, Andreas

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Helbig, Carsten

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Tempel, Frank

beratende Mitglieder

Stubbe, Volker

Werkleiter

Bessel, Holger

Küchler, Christian

weitere Teilnehmer

Erler, Mandy

Häntzschel, Lisa

Entschuldigt:

Gäste

Liefländer, Klaus-Peter

Vorsitz: Carsten Helbig

Schriftführung: Mandy Erler

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:27 Uhr

Der nicht öffentliche Sitzungsteil wurde für die **öffentliche Beschlussfassung** von:
17:40 Uhr bis 17:41 Uhr unterbrochen.

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Helbig, eröffnet die 4. Sitzung des Werkausschusses des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

Drucksachen Nr.

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 20. Januar 2025
- 3 Informationen, Allgemeines

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

- 4 Beschluss zur Vergabe der betriebswirtschaftlichen, abfall- WA- wirtschaftlichen, technischen und juristischen Begleitung DbAK/0007/2025 nö (Projektmanagement) einer europaweiten Ausschreibung zur Abfallentsorgung (Einsammeln, Befördern und Verwerten/Beseitigen)

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohneranfragen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 20. Januar 2025

Herr Bessel informiert darüber, dass im TOP 3 Absatz 1 der Niederschrift ein Satz ergänzt wurde. Die neu gefasste Seite 2 des Protokolls wurde den anwesenden Ausschussmitgliedern ausgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

Von den 7 beschließenden Mitgliedern des Werkausschusses des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei waren zur Abstimmung 7 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 7 Ja-Stimmen gefasst.

TOP 3 Informationen, Allgemeines

Herr Bessel führt aus, dass im Februar dieses Jahres die Gebührenbescheide der Abfallwirtschaft versandt wurden. Der Versand erfolgte planmäßig und reibungslos. Auf die Gebührenerhöhung im Jahr 2025 gab es seitens der Bevölkerung so gut wie keine Reaktion. Herr Tempel äußert die Vermutung, dass auf Grund der Gebührenerhöhung des ZAL, welche zu großem Unmut führte, die Gebührenerhöhung der Abfallwirtschaft marginal war.

Auf die Ausreichung einer Übersicht zu den bisher in 2025 angefallenen Müllmengen verzichtete Herr Bessel, da diese nach 2 Monaten nicht aussagekräftig sind.

Herr Küchler gibt einen kurzen Einblick zum laufenden Betrieb der Kreisstraßenmeisterei. Er führt aus, dass in der Winterperiode 2024/2025 41 Winterdiensteseinsätze gefahren wurden. Im Winter 2022/2023 waren es noch 70 Einsätze. Die geringe Zahl der Einsätze hat deutliche Auswirkungen auf den Salzverbrauch. Die Gehölzpflge wurde abgeschlossen, erste Schlaglochflickungen begonnen. Auf Grund der milden Wintersaison konnte Herr Küchler feststellen, dass es zu keinen außergewöhnlich großen Schäden an

den Kreisstraßen gekommen ist. Die aktuell laufende Bankettpflege ist aufwendig und an einigen Stellen zeigen sich größere Probleme, welche versucht werden mit Wabengitterplatten oder Natursteinpflaster zu beheben. Herr Bergmann erwähnt, dass häufig offizielle Umleitungsstrecken von Landesstraßen umgangen und Kreisstraßen dafür genutzt werden. Auf Grund dessen wird seitens der Verwaltung bereits überlegt, bestimmte Kreisstraßen mit einer Tonnagebegrenzung zu versehen.

Weiterhin gibt Herr Küchler einen aktuellen Ausblick auf die Personalsituation. Auf die ausgeschriebene Ausbildungsstelle für Straßenwärter liegen 9 Bewerbungen vor. Von 5 zum Bewerbungsgespräch eingeladenen Jugendlichen, wurden 3 für einen Schnuppertag vorgesehen. Letztlich konnte sich ein Bewerber durchsetzen. Auf Grund der entsprechenden Altersstruktur wird angestrebt, im Jahr 2026 einen weiteren Straßenwärter auszubilden. Hier gab es schon zwei vielversprechende Schülerpraktikanten. Die Möglichkeit Schülerpraktikas anzubieten, möchte Herr Küchler beibehalten.

Außerdem gab es eine Stellenausschreibung für die Stelle Sachbearbeiter Technik, Kalkulation und Buchhaltung im Bereich Kreisstraßenmeisterei. Hier haben sich 13 Personen beworben, davon 3 intern. Die 3 internen Bewerber wurden zum Gespräch eingeladen. Ein Bewerber hat überzeugt und es wurde für den 24.03.2025 ein Schnuppertag vereinbart.

Zum Thema Verkehrszeichen und dem Problem der Aufkleber möchte Herr Küchler ein Pilotprojekt starten. Auf den Kreisstraßen 222 und 223, das ist der Bereich Molbitz/Oberzettzsch/Knau, möchte er sämtliche Verkehrsschilder gegen beschichtete Verkehrsschilder austauschen. Die Standorte sind ideal, um die Beschichtung zu testen, nicht nur im Hinblick auf das Entfernen von Aufklebern, sondern auch auf die Haltbarkeit der Schilder und Beschichtung. Herr Stubbe fragt, ob die Beschichtung zusätzlich Geld kostet. Herr Küchler rechnet neben dem marktüblichen Beschaffungskosten mit einem finanziellen Mehraufwand von 1.500 Euro aufgrund der speziellen Beschichtung. Die in diesem Zusammenhang abgebauten und wiederverwendbaren Verkehrszeichen werden im Schilderlager aufbewahrt und an anderer Stelle angebracht. Herr Bergmann fragt, ob die Standortauswahl mit der Polizei abgesprochen wurde, da diesen die Hotspots sicherlich bekannt sind. Herr Küchler informiert, dass diese Absprache nicht erfolgt ist, da die Meldung zum einen über die Mosa erfolgt und zum anderen sich vor Ort selbst ein Überblick verschafft worden ist. Herr Bergmann ergänzt, dass er erneut Rücksprache mit dem Jugendamt gehalten hat, um das Thema im Rahmen der Jugendsozialarbeit bei den Jugendlichen anzubringen. Seitens des Jugendamtes wird darüber nachgedacht, es in deren Arbeit einzubringen.

Zum Thema Energiesparen hat Herr Küchler ein Angebot für eine Photovoltaik Anlage auf dem Gebäude der Kreisstraßenmeisterei erhalten. Auf der 1.900 qm großen Dachfläche gäbe es die Möglichkeit, eine Anlage für den Eigenbedarf in Betrieb zu nehmen oder die Fläche zu verpachten. Eine eigene Anlage würde mit ca. 255.000 Euro zu Buche schlagen. Eine Verpachtung mit Laufzeit von 20 Jahren bringt im Jahr 3.000 Euro netto an Pachteinnahmen. Herr Kühne fragt, ob es nicht sinniger wäre, die Anlage für den Eigenverbrauch zu installieren. Herr Küchler erläutert, dass dieses Projekt noch am Anfang steht und es bisher noch nicht konkretisiert wurde, auch hinsichtlich Wirtschaftlichkeit/Verbrauch. Herr Helbig gibt zu bedenken, dass man hinsichtlich einer möglichen gewerblichen Tätigkeit aufpassen muss. Das betrifft den Teil des Stroms, welcher nicht eigenverbraucht wird. Dieser würde ins Stromnetz eingespeist. Dafür bedarf es möglicherweise einen Betrieb gewerblicher Art. Dies muss bei einer weiteren Entscheidungsfindung bedacht werden. Er rät, dieses Vorhaben in der Verwaltung genaustens zu prüfen.

Herr Bergmann begrüßt dieses Vorhaben und glaubt, dass eine kleine Anlage für den Eigenbedarf das Ergebnis weiterer Prüfungen sei. Herr Greunke fragt, wie die weitere Vorgehensweise dazu ist und ob es Unterstützung der Kreisverwaltung bedarf. Herr Bessel regt an, sich die Unterstützung eines Fachplaners zu suchen. Außerdem gilt es zu prüfen, ob gegebenenfalls 2 Nutzungsformen möglich sind. Einen Teil zur Eigennutzung und einen Teil zur Verpachtung. Dem pflichtet Herr Kühne bei. Herr Kühne erwähnt Elektro-Service Reichelt als guten Ansprechpartner für Photovoltaik. Herr Kuchler bittet darum, der Verwaltung bei diesem Thema die erforderliche Zeit zur umfassenden Prüfung einzuräumen.

Für die Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils wurde die öffentliche Sitzung von 17:27 Uhr bis 17:40 Uhr sowie von 17:41 Uhr bis 17:42 Uhr unterbrochen.

WA-DbAK/0007/2025 nö

TOP 4 Beschluss zur Vergabe der betriebswirtschaftlichen, abfallwirtschaftlichen, technischen und juristischen Begleitung (Projektmanagement) einer europaweiten Ausschreibung zur Abfallentsorgung (Einsammeln, Befördern und Verwerten/Beseitigen)

Der Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 6:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für die betriebswirtschaftliche, abfallwirtschaftliche, technische und juristische Begleitung (Projektmanagement) einer europaweiten Ausschreibung zur Abfallentsorgung ab 2027 an die Firma

**BANSBACH ECONUM
Unternehmensberatung GmbH, Dresden**

auf das Angebot vom 13.03.2025 zu einem Bruttopreis von 68.394,06 Euro zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 7 beschließenden Mitgliedern des Werkausschusses des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei waren zur Abstimmung 7 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 7 Ja-Stimmen gefasst.

Altenburg, den 21. März 2025

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Carsten Helbig
Ausschussvorsitzender

Mandy Erler
Dienstleistungsbetrieb Abfall-
Wirtschaft/Kreisstraßenmeisterei